

Alles um Liebe

Z

Goethe selbst hat den Titel geprägt — es ist die Inschrift seines Petschafts — und das Buch enthält aus der ersten Hälfte seines Lebens mit biographischen Einführungen und Erläuterungen von Ernst Hartung.

Goethes Briefe

Bei dem gegenwärtig so lebendigen Interesse einerseits für Briefliteratur überhaupt, andererseits für den Goethe, der mehr ist als „der größte deutsche Dichter“ darf eine neue, jedem interessante eine neue, jedem zugängliche eine neue, jedem verständliche

„menschliche“ Ausgabe

auf die allerweiteste Verbreitung wohl ganz unbedingt rechnen. Das Buch bildet zugleich den zweiten Band meiner Sammlung „Die Bücher der Rose“

480 Seiten leicht gebund. 1,80 M.

Durch eine sorgfältig geschriebene biographische Erzählung verbunden, durch besonders merkwürdige Briefe an und über Goethe ergänzt, bildet diese Auswahl ein geschlossenes Ganze von unsagbarer Schönheit, darin sich außer Goethes Art und Entwicklung und einer Blüthezeit des deutschen Geisteslebens auch seltsam reizvolle Bilder aus der „guten alten“ Zeit lebendig widerspiegeln.

Einmal bar mit 50 Prozent

jedoch nur bis zu 20 Exemplaren und nur, wenn der Zettel am 30. September beim Verleger ist.

Später bar einzeln mit 33 $\frac{1}{3}$ %, 7 und mehr, auch mit der „Ernte“ gemischt, 41 $\frac{1}{2}$ %. — Die Leinenbände (Goldschnitt und Golddruck) 3 Mark ord. werden mit demselben Rabatt, auch mit den „leicht gebund.“ Expl. gemischt, geliefert. — Zunächst reichlich à cond.



W. Langewiesche-Brandt

Düsseldorf. Verlag für Schöne Litteratur und Jugendkunst.
(Das 1.—12. Tausend erscheint im September. Weißer Zettel liegt bei.)